

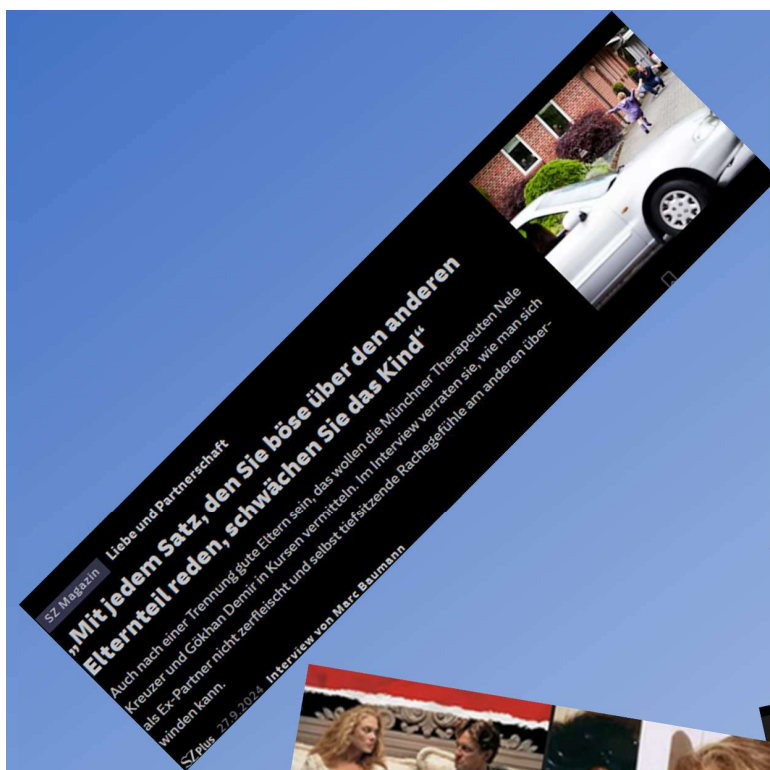


LANDKREIS LÜNEBURG



## Kooperation zwischen der Familiengerichtshilfe und der Erziehungsberatungsstelle bei hochkonflikthaften Trennungseltern nach einem familiengerichtlichen Verfahren

Jugendhilfeausschuss am 11.11.2025



# Übersicht

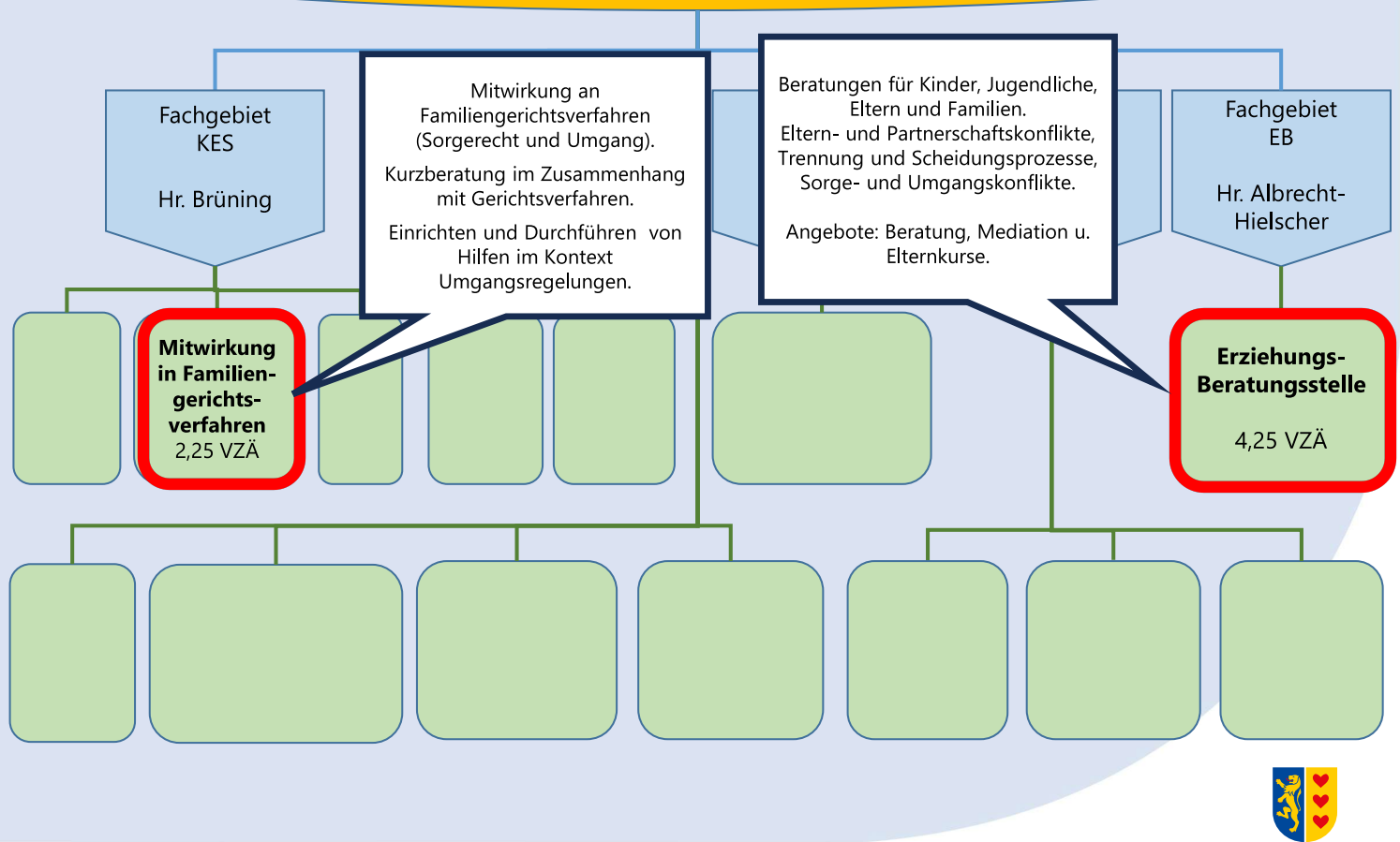
1. Welche Organisationseinheit im Jugendamt arbeitet zu welchen Themen im Trennungs- und Scheidungskontext?
2. Was bedeutet getrenntlebende Eltern im Hochkonflikt und welchen Einfluss hat der Hochkonflikt auf betroffene Kinder?
3. Wie werden Eltern im Hochkonflikt begleitet?



Welche Organisationseinheit im Jugendamt arbeitet zu welchen Themen im Trennungs- und Scheidungskontext?



# Fachdienst 51 Herr Hofbücker



Landkreis Lüneburg | FD 51 | Hochkonflikt: Kooperation zwischen ASD und EB an der Schnittstelle familiengerichtliches Verfahren



Was bedeutet getrenntlebende Eltern im Hochkonflikt und welchen Einfluss hat der Hochkonflikt auf betroffene Kinder?



## Definition: Hochkonflikthaftigkeit

Hochkonflikthaftigkeit bedeutet, dass die **Beeinträchtigungen** in der Elternschaft in der Trennungsdynamik **so erheblich sind**, dass eine **Reduktion der Konflikte mit herkömmlichen Hilfen** nicht möglich erscheint und eine **erhebliche Belastung des Kindes** vorliegt.

### win-win-Situation (Stufe 1)

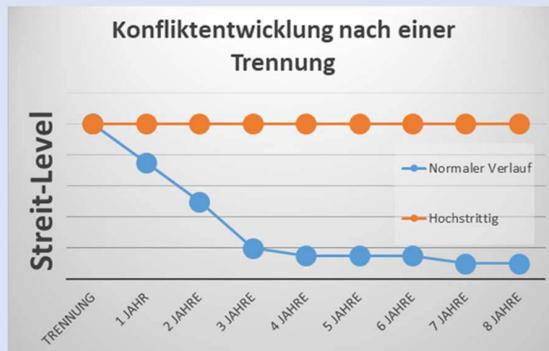
**Niedrige Eskalationsstufe**  
Tragendes Gefühl der Elternverantwortung für die Kinder.  
Bedürfnisse der Kinder bleiben im Blick.

### win-lose-Situation (Stufe 2)

**Ausweitung des Konfliktsystems**  
Massive Einbeziehung der Kinder.  
Gefahr des Spaltungsmechanismus der professionellen Akteure.

### lose-lose-Situation (Stufe 3)

**Chronischer Beziehungskrieg**  
»Aktive Negation«  
Radikale Distanzierung  
Instrumentalisierung Dritter  
»Programmierung« der Kinder



Dauerhaft und eskalativ aufflammende Konfliktsituation, die bisherige Vereinbarungen zusammenfallen lassen.

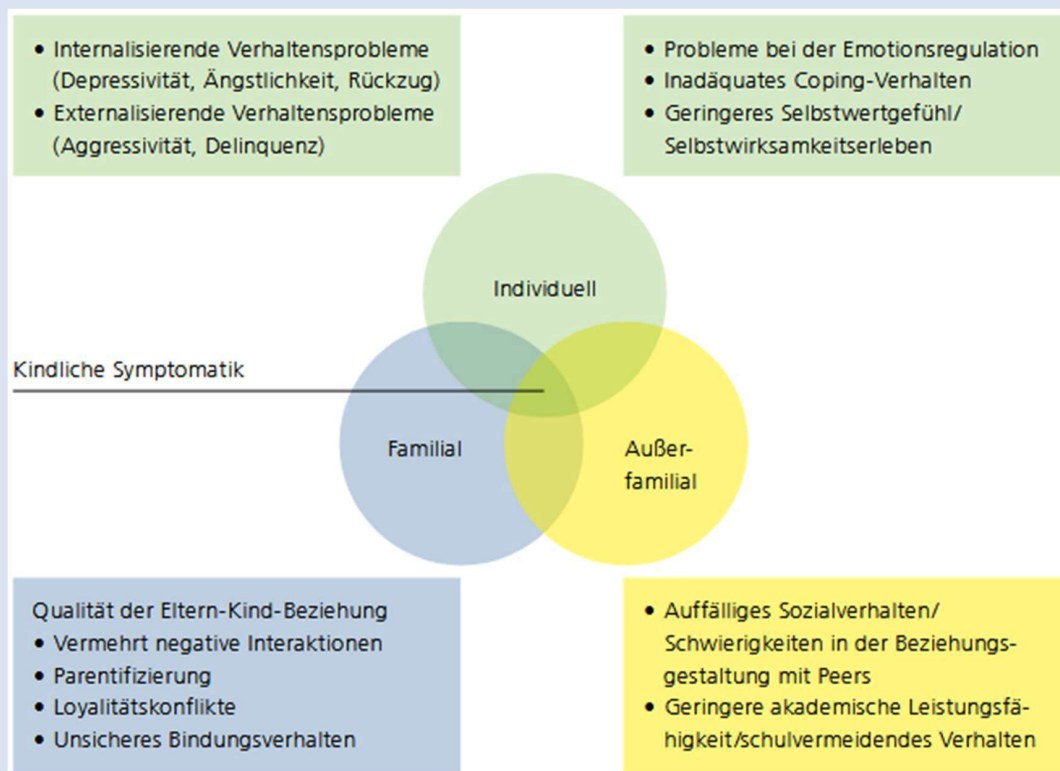
Handeln und Emotionen werden immer irrationaler und für außenstehende Dritte unerklärbarer ("psychotisches Erleben").

Das Kind wird zumindest von einer Elternperson entwicklungsgefährdend instrumentalisiert und manipuliert.

Beratungs- und Unterstützungsangebote einerseits und Beschlüsse oder Vereinbarungen im familiengerichtlichen Gerichtsverfahren andererseits werden nicht wirksam bzw. sind erfolglos.



## Auswirkungen chronischer und massiver Elternkonflikte auf die Kinder





## Fallzahlenentwicklung in der Erziehungsberatungsstelle Lüneburg

Fallzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
insgesamt	777	864	1081	1025	1029	1104	1105	966
TuSch-Beratungen (52%)	404	450	562	533	535	574	575	403
konflikthaft bis hochkonflikthaft (30%)	121	135	169	160	161	172	173	

Ein Plus von 43%

## Fallzahlenentwicklung im Bereich der Mitwirkung in Familiengerichtssverfahren

### Anzahl der Familiengerichtsverfahren und anderer Leistungen 2018 - 2025<sup>1</sup>

Art der Leistung / Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Familiengerichtsverfahren	150	151	163	175	157	142	171	128
andere Leistungen	27	32	7	14	14	24	8	25
insgesamt	177	183	170	189	171	166	179	153

<sup>1</sup> Alle Fälle die mindestes einen Tag laufend waren / 2025 entsprich bis 31.10.2025/anderer Leistungen entsprechen Beratungsleistungen



## Wie werden Eltern im Hochkonflikt begleitet?



## Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Beratungsleistungen und Kindeswohl

Wiederkehrende Gerichtsverfahren – bspw.: 5 famg. Verfahren innerhalb von eineinhalb Jahren.

Dienstaufsichtsbeschwerden u.a. wegen "parteilichem Verhalten".

Hochkonflikthafte Eltern neigen dazu, immer wieder dieselben Anlaufstellen aufzusuchen, ohne eine Lösung zu finden.

Infragestellen vom Kompetenzen und Fachwissen bis zur persönlichen Beleidigung.

Mitunter ein sehr hohes Aufkommen an Mail- und Postverkehr mit wiederholten Aufforderungen zu einer Stellungnahmen.

Eine mangelnde und/oder uneinheitliche Kommunikation zwischen den Institutionen und Fachkräften verstärkt den Elternkonflikt.

Wiederkehrende und massive gegenseitige Beschuldigungen, das Wohl des Kindes zu gefährden.

In der Regel aktivieren betroffene Eltern parallel oder annähernd zeitgleich mehrere Hilfesysteme.

Eine isolierte Einzelfallhilfe (Beratungsprozess, ambulante Erziehungshilfe, eine Therapie oder ähnliches) wird nicht wirksam.

Widersprüchliche und intransparente Signale aus dem Hilfesystem verstärken den Elternkonflikt.



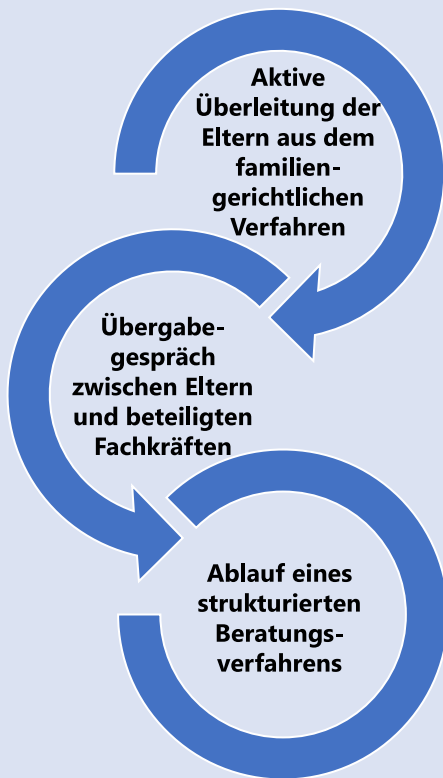
## Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Beratungsleistungen und Kindeswohl

### Lösungsansatz

- Betroffene Eltern brauchen klare Absprachen und einen verlässlichen Austausch zwischen den beteiligten Fachkräften.
- Die verantwortlichen Fachkräfte müssen gegenüber den Eltern ihre jeweiligen Aufgaben deutlich machen, um eine transparente Situation zu schaffen.
- Von zentraler Bedeutung ist eine koordinierte Fallführung und eine gute Kooperation, damit sich ein flexibles Hilfesetting aufspannt und schnelles Handeln möglich wird.



# Neuer Kernprozesses an der Schnittstelle zwischen Familiengericht, Familiengerichtshilfe und Erziehungsberatungsstelle: Vom Einzelfall zu einer systematischen Verfahrensablauf



## 4 Hauptziele

- Absichern und Schutz existenzieller kindlicher Grundbedürfnisse
- Überführen der hochkonflikthaften Elternbeziehung in eine kindeswohlorientierte Elternschaft in Trennung
- Abwenden einer chronischen, entwicklungsgefährdenden und krankmachenden familiären Krise
- Schutz der personellen, zeitlichen und emotionalen Ressourcen der Mitarbeitenden in den zuständigen Fachgebieten



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Landkreis Lüneburg**  
Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg

Telefon 04131 26-0  
Telefax 04131 26-1466  
**[www.landkreis-lueneburg.de](http://www.landkreis-lueneburg.de)**

